



Besuch in der Partnergemeinde zum 150-Jahr Jubiläum FF Hörstein



Eine starke Abordnung aus Pfaffstätten mit Bgm. Christoph Kainz und unserem FF-Kommandant HBI Thomas Steiner an der Spitze gratulierte der Feuerwehr unserer Partnergemeinde zum runden Jubiläum.

Am **20. März** folgte eine Delegation der FF Pfaffstätten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Hörstein - unserer Partnergemeinde - zum 150-jährigen Bestandsjubiläum.

Die Feierlichkeiten starteten mit einer akademischen Feier anlässlich „150 Jahre Feuerwehr Hörstein“, die als Festakt für geladene Gäste durchgeführt wurde. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Feuerwehr, Politik und befreundeten Organisationen nahmen daran teil.

Am **21. März** wurde das Jubiläum mit einer großen Feier

in der bekannten Räuschberghalle mit der Band „Königlich Bayerisches Vollgas Orchester“ zelebriert. Als Geschenk überreichte die Feuerwehr Pfaffstätten ein Pagodenzelt für das neue Fahrzeug der Feuerwehr Hörstein.

Zusätzlich nutzte die Delegation die Gelegenheit zu einem Besuch bei der Feuerwehr Frankfurt, der für alle Beteiligten sehr beeindruckend war.

Die Feuerwehr Pfaffstätten bedankt sich herzlich für die Einladung, die großartige Organisation und die gelebte Gemeindepartnerschaft!

Aus dem Inhalt dieser Gemeindezeitung:

- 04** Vorstellung der Projekte für 2026
- 12** Rabattpflege - Gemeinsam für ein gepflegtes Ortsbild
- 16** Neue kostenlose Sprechstunde: psychotherapeutische Beratung
- 24** Ein Pfaffstättner Verein stellt sich vor: 1. SC Pfaffstätten



Traditionelles Neujahrstreffen: Bericht auf Seite 3

WEGWEISER

Gemeindeamt Pfaffstätten
2511 Pfaffstätten,
Dr. Josef Dolp-Straße 2
Telefon: 02252/88985
Fax: 02252/44777
marktgemeinde@pfaeffstaetten.gv.at
www.pfaeffstaetten.gv.at

Parteienverkehr Gemeindeamt:
Montag:
08.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: KEIN Parteienverkehr

Bürgermeister-Sprechstunden:
Bürgermeister Christoph Kainz
jeden Montag, 14.00 - 18.00 Uhr

Bauberatung:
Bausachverständiger
Bmstr. DI (FH) Andreas Stur
jeden Montag, 18.00 - 20.00 Uhr
(nur nach telefonischer Voranmeldung unter 0664/3350555)

kostenlose Sprechstunden:
Pflege-Betreuungs-Beratung
Fr. Christa Tauschek
13.04., 11.05., 08.06.2026
16.00 - 18.00 Uhr - Leutgebhaus
In dringenden Fällen:
Tel. 0681/81709161 - E-Mail:
christa.tauschek.pbb@gmail.com

Notarsprechstunde
Notar Roman Janda
08.05., 12.06.2026
08.00 - 09.30 Uhr - GZ

Psychotherapeutische Beratung
Christian Novotny, MA
05.05., 07.07.2026
18.30 - 19.30 Uhr - Leutgebhaus
Vor Anmeldung unter:
0664 / 88 44 5031 oder
christian.novotny@cgnovotny.at

Wertstoffsammelzentrum Öffnungszeiten

jeden Samstag, 08.00 - 10.00 Uhr
Dienstag,
14.30 - 16.30 Uhr (Winterzeit)
15.30 - 18.30 Uhr (Sommerzeit)

Liebe Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner, liebe Jugend!

Die derzeitige weltpolitische Lage beunruhigt aktuell viele Menschen und hat auch massiven Einfluss auf unser tägliches Leben und unseren Alltag.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs habe ich für 2026 im Sinne einer aktiven und besseren Gemeinschaft das Motto „Mehr miteinander als übereinander reden“ ausgegeben.

Ich bin überzeugt, dass wir in dieser dynamischen Zeit, wo ein Mail oder ein Posting schnell geschrieben ist, stärker ehrlich und wohlwollend miteinander reden sollten.

Dies sollte gerade in Gemeinden unserer Größe noch möglich sein und vor allem auch von allen gelebt werden.

Dem Jahr 2026 blicke ich trotz aller Krisen hoffnungsvoll und zuversichtlich entgegen.

In den letzten Monaten haben wir uns mit der finanziellen Situation und unserer Liquidität intensiv auseinandergesetzt.

Ich bin froh und auch stolz, dass wir den Rechnungsabschluss positiv abschließen konnten. „Mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes“ ist es gelungen, durch eine vernünftige Budgetierung einen kleinen finanziellen Spielraum zu erarbeiten.

Wir sollten stolz auf das in den letzten Jahren Geschaffene sein und stetig daran arbeiten, den hohen Lebensstandard, den wir heute in Pfaffstätten



Bürgermeister Christoph Kainz

genießen dürfen, nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

Die gute Infrastruktur beginnend bei der umfassenden Kinderbetreuung, das Freizeitangebot, das rege Vereinsleben und viele Naherholungsmöglichkeiten vom Mountainbikeangebot bis hin zum Heurigen, sowie zahlreiche Veranstaltungen - alle diese Faktoren machen unseren Heimatort Pfaffstätten zu einem Lebensmittelpunkt mit hoher Lebensqualität.

Zum guten Miteinander kann jede und jeder von uns etwas beitragen.

Packen wir es gemeinsam an!
„Reden wir mehr miteinander als übereinander!“

Herzlichst

Christoph Kainz
Bürgermeister



Rückblick, Ausblick und gelebte Gemeinschaft in Pfaffstätten: Das war der Neujahrsempfang 2026

In feierlichem Rahmen eröffnete die Marktgemeinde Pfaffstätten das neue Jahr mit ihrem traditionellen Neujahrsempfang am **16. Jänner 2026** im Gemeindezentrum. Die Veranstaltung verband Rückschau und Zukunftsblick mit Dank und Anerkennung für das vielfältige Engagement innerhalb der Gemeinde.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikverein „Anton Hofmann“ Pfaffstätten sowie den Kindern der 3. Klassen und der Mehrstufenklasse der Volksschule Pfaffstätten, gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Kainz und Robert Bartmann.

Ansprache des Bürgermeisters

In seiner Neujahrsansprache blickte Bürgermeister Christoph Kainz auf die zahlreichen Projekte zurück, die im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt worden sind.

Gleichzeitig sprach er offen über die derzeit herausfordernde Budgetsituation der Gemeinde. Gebührenerhöhungen sowie die Aussetzung von Förderungen seien schwierige, aber unumgängliche Schritte gewesen. Dennoch zeigte sich unser Bürgermeister zuversichtlich für das neue Jahr 2026.

Kainz appellierte in seiner Ansprache an alle Bürgerinnen und Bürger: „Werden wir wieder alle aktiv Teil der Dorfgemeinschaft und erfüllen wir gemeinsam Pfaffstätten mit Leben. Das Motto für 2026 lautet: Reden wir mehr miteinander als übereinander!“

Geehrte Personen

Im Anschluss an die Ansprache wurden zahlreiche Personen für ihre besonderen Leistungen und ihr Engagement geehrt:

Besondere Leistungen:

Katharina Kau-Strebinger, Birgit Weissmann, Sissi Walt, Tabea Fian und Margit Tugay (Lauftreff der Sportunion Pfaffstätten), Franz Gschiegl (Ausnahmeathlet der Sportunion), Franz Aringer und Verena Aringer (Beitrag zur öffentlichen Sicherheit)

Dank & Anerkennung:

DI Astrid Szenftner, Ernst Wenz, Mag. Nicole Wagner (ehemalige GR)

Silberne Verdienstmedaille:

Mag. Edda Pfitzner und Karin Franz (ehemalige GR), Tamara Metz (Mitglied Feuerwehr Pfaffstätten), Mag. Doris Schöps (Volksschullehrerin, verantwortlich für Lern- und Spielwoche)

Silbernes Ehrenzeichen:

Reinhard Schiefert (Obmann des Musikvereins Anton Hofmann Pfaffstätten)

Goldenes Ehrenzeichen:

Hannes Schütz (ehemaliger GR, zuständig für Wochenmarkt), Mag. Hermann Fuhrmann (ehemaliger GR und Vizebgm., heutiger Heimatmuseumsdirektor)



Zahlreiche Personen wurden für ihre besonderen Leistungen geehrt.

Solide Finanzen und wichtige Investitionen für Pfaffstätten

Positiver Abschluss für 2025

Der Rechnungsabschluss für 2025 fällt für die Marktgemeinde Pfaffstätten erfreulich positiv aus. Insgesamt ergibt sich ein deutlicher Liquiditätsüberschuss.

Ein Grund dafür ist, dass einige geplante Projekte noch nicht gestartet werden konnten, weil zugesagte Förderungen später als erwartet eingetroffen sind.

Zusätzlich besteht eine Kanalarücklage, die bereits in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde. Diese Rücklage wird für zukünftige Investitionen in die Abwasserentsorgungsanlage benötigt und scheint ebenfalls als Überschuss im Rechnungsabschluss auf.

Auch gegenüber dem ursprünglichen Budget konnten Einsparungen erzielt werden: Einsparungen beim Personal, bei den Zinsen sowie bei diversen Projekten.

Damit ergibt sich für die Gemeinde ein positives Haushaltspotential von **rund 600.000 €**, das für den Nachtragsvoranschlag und für viele vorgegebene Fixausgaben gebunden ist.

Trotz allgemein angespannter Budgetlage stehen damit auch in Zukunft Mittel für wichtige Investitionen in unserer Gemeinde zur Verfügung.



Projekte für 2026

Der entstandene Überschuss wird nun im Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2026 berücksichtigt. Dadurch können einzelne Budgetposten angepasst und geplante Projekte weiter konkretisiert werden:

• Ausbau des Radweges

Der Radweg entlang des Güterbahnhofs in Richtung Baden soll an das bestehende Radnetz von Baden angeschlossen werden. Die rund 350.000 € für das Projekt werden zu etwa zwei Drittel durch Landes- und Bundesmittel gefördert. Voraussichtlich im April 2026 kann mit der Umsetzung begonnen werden.



• Verbesserungen entlang des EuroVelo 9 Radwegs

Entlang der Badner Bahn Straße wurde im Zuge anderer Bauarbeiten kostengünstig ein Schutzzaun mitfinanziert. Damit wird die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer erhöht und die Strecke insgesamt attraktiver gestaltet.

• Sanierungen und Investitionen in Gebäude

Das Gemeindewohnhaus in der Preyhsgasse soll heuer energietechnisch generalsaniert werden. Die Finanzierung der 900.000 € erfolgt über Zuschüsse der NÖ Wohnbauförderung sowie über ein bereits zugesagtes Darlehen. Auch die Sanierung des Daches des Gemeindegebäudes wird fortgesetzt, darunter die Erneuerung des Daches sowie eine Wärmedämmung des Dachbodens.



• Maßnahmen im Ortsgebiet

- Sanierung der Bushaltestelle in der Badener Straße
- Mauersanierung am Friedhof
- Sanierung „Linersche Kapelle“ am Friedhof
- Errichtung von Denkmal für Sternenkinder
- Errichtung neuer Spielgeräte auf den Spielplätzen

• Modernisierung der Gemeindeverwaltung

Geplant ist die Einführung einer elektronischen Aktenverwaltung, zunächst nur im Bereich der Finanzverwaltung.

Blick in die Zukunft

Mit Blick auf zukünftige Projekte wurde im mittelfristigen Finanzplan außerdem erstmals eine Rücklage von 200.000 € für die Neugestaltung des Hauptplatzes vorgesehen. Damit soll frühzeitig Vorsorge für ein wichtiges Projekt der Ortsentwicklung getroffen werden.

Vereine und Kinderbetreuung bleiben gesichert

Trotz der angespannten finanziellen Rahmenbedingungen können alle laufenden Aufgaben der Gemeinde weiterhin erfüllt werden. Auch die bisherigen Subventionen für die Pfaffstättnere Vereine bleiben aufrecht.

Besonders wichtig ist auch die Kinderbetreuung: In Pfaffstätten kann weiterhin **jedem Kind ein Betreuungsplatz** angeboten werden – etwas, das längst nicht in allen Gemeinden selbstverständlich ist.



Verantwortungsvolle Planung für die Zukunft

Der Nachtragsvoranschlag zeigt, dass die Marktgemeinde Pfaffstätten auch unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen verantwortungsvoll wirtschaftet. Durch sorgfältige Planung, konsequente Einsparungen und gezielte Investitionen ist es möglich, wichtige Projekte für die Gemeinde umzusetzen und gleichzeitig finanzielle Stabilität zu bewahren.

Ziel bleibt es, Pfaffstätten nachhaltig weiterzuentwickeln und die hohe Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger langfristig zu erhalten.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

vom 15.12.2025 und 23.03.2026:

- Beschluss Haushaltskonsolidierungskonzept
- Festlegung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe
- Festsetzung der KFZ-Stellplatzausgleichsabgabe
- Festsetzung der Spielplatzausgleichsabgabe
- Erhöhung der Hundeabgabe pro Jahr
- Erhöhung Friedhofsgebühren
- Anpassung der Marktstandgebühren für den Wochenmarkt und den Jahrmarkt
- Aussetzung Gemeindeförderungen
- Voranschlag 2026
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- Entwidmungsverordnung Fahrbahnteiler Einöde
- Übernahme eines Grundstückes (Rudolf Kaspar-Gasse 5) in das öffentliche Gut
- Abruf der Rahmenvereinbarung Prozessfinanzierung Baukartell über die BBG GmbH
- Rechnungsabschluss 2025
- 1. Nachtragsvoranschlag 2026
- Zuerkennung von Subventionen und Sondersubvention
- Vergabe Gemeindewohnung Preyhsgasse 4/1
- Abtretung des Grundstücksteils Einödstraße 8a

- Übernahme und Entlassung eines Grundstücksteils in das öffentliche Gut
- Verordnung einer Bausperre
- Positionspapier klimafitter Wald Modellregion Thermenlinie
- Abberufung eines Vertreters aus dem Vorstand des Musikschulverbandes

Beschlüsse aus dem Gemeindevorstand

vom 17.11.2025, 09.12.2025, 23.02.2026, 16.03.2026:

- Vergabe einer Wohnung im Generationenhaus „Kategorie Junges Wohnen“
- Gewährung einer finanziellen Unterstützung aus dem Pfaffstätten Sozialfonds
- Subvention Österreichischer Bergrettungsdienst/ Ortsstelle Wienerwald Süd
- Kostenbeschluss Partnergemeinde
- Kostenbeschluss für Zaunerneuerung am Radweg (Eurovelo 9 Thermenradweg) zur Verbesserung der Radwegsicherheit
- Beauftragung Ausschreibung Kontrahentenvertrag Straßenbau 2026 bis 2029
- Vergabe von Förderungen zu Photovoltaik-Anlagen und einem Lastenfahrrad

Aussetzungen von Förderungen

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2025 mit deutlicher Mehrheit den Haushaltsvoranschlag für 2026 beschlossen. Viele Maßnahmen waren notwendig, um unter diesen schwierigen budgetären Voraussetzungen ausgeglichen zu budgetieren.

Aufgrund der finanziellen Lage wurden ab **1. Jänner 2026** folgende Gemeindeförderungen ausgesetzt:

- **Photovoltaik-Anlagen**
- **Transportfahrräder**
- **Fassadenförderungen**
- **Wildbienen-Nisthilfen**
- **Repairbonus**



Diese Entscheidung ist uns keineswegs leicht gefallen. Die derzeitige budgetäre Situation lässt jedoch eine Fortführung der genannten Programme zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht zu.



©Adobe Stock

Alle Anträge, welche vor dem 1. Jänner 2026 eingereicht und vollständig geprüft wurden, werden – sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind – selbstverständlich noch gemäß den geltenden Richtlinien abgewickelt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit. Sobald sich die finanzielle Lage verbessert und eine Wiederaufnahme der Förderprogramme möglich ist, werden wir Sie umgehend informieren.

Klimaticket

Auch das ÖBB-Klimaticket kann nur noch bis zum **30. April 2026** bei der Gemeinde ausgeliehen werden – danach erfolgt auch hier die Einstellung.



Verabschiedung Bauhofleiter

Nach 25 Jahren engagierten Wirkens im Dienst unserer Gemeinde wurde Bauhofleiter **Josef Weber** feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit seinem Eintritt in die Pension endet eine berufliche Laufbahn, die von großem Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und hoher Fachkompetenz geprägt war.

Seit seinem Dienstantritt im Juni 2000 hat Josef Weber den Bauhof maßgeblich mitgestaltet und weiterentwickelt. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Dabei hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für seiner Mitarbeiter.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Josef alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente mit seiner Familie.



Amtsleiter Georg Kogelnik, unser ehemaliger Bauhofleiter Josef Weber und Bgm. Christoph Kainz

Neuer Bauhofleiter

Der bisherige Bauhofleiter-Stellvertreter **Michael Dunst** hat nun die Leitung übernommen und wird die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortführen. Er ist selbst bereits seit April 2009 am Bauhof tätig. Mit ihm übernimmt eine sehr erfahrene und engagierte Fachkraft den Job des Bauhof-Leiters.

IM GESPRÄCH MIT MICHAEL DUNST

GZ-Redaktion: Seit 2009 sind Sie am Bauhof tätig – wie hat damals alles begonnen?

Michael Dunst: „Zu der Zeit gab es gerade einen Generationenwechsel und ich wurde als neuer Gemeindemitarbeiter aufgenommen. Ein Jahr später wurde Josef Weber Bauhofleiter und ich wurde zur Stellvertretung ernannt.“

Wie hat sich der Bauhof seit Ihrem Einstieg verändert?

„Die Aufgaben sind mehr geworden – von Rabattl pflegen, Biberschäden bis hin zu Veranstaltungen. Außerdem ist der Bauhof heute moderner ausgestattet als früher. Wir erhielten ein neu gestaltetes Altstoffsammelzentrum, einen Aufenthaltscontainer am Bauhof und neue Geräte wie Unitrac, Stapler, Mähbalken für den Traktor, Gießarm, E-Tuc Tuc, etc.“

Was bedeutet es für Sie persönlich, nun die Verantwortung als Bauhofleiter zu tragen?

„Alle Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen zu erledigen! Für gutes Betriebsklima zu sorgen bzw. dieses aufrecht zu erhalten. Gefahrensituationen wie z.B. eingerissene Äste, kaputte Bäume oder nicht gut errichtete Verkehrszeichen frühzeitig zu erkennen.“

Wie trägt der Bauhof zur Lebensqualität in der Gemeinde bei?

„Durch Grünflächenpflege, Abfallbeseitigung, die Instandhaltung der Infrastruktur und die Wartung öffent-



licher Einrichtungen. Auch der Winterdienst und die Übernahme am Altstoffsammelzentrum sind zwei wichtige Arbeitsgebiete.“

Welche Aufgaben des Bauhofs werden Ihrer Meinung nach oft unterschätzt?

„Ich glaube, dass die Vielfalt an Arbeiten, welche es zu erledigen gilt, unterschätzt wird. Weshalb ich die Bevölkerung um Geduld bitten möchte, da wir nicht überall gleichzeitig sein können. Außerdem erfordert die Übernahme am Altstoffsammelzentrum alle zwei Jahre extra Schulungen und auch die nächtliche Winterdienst Bereitschaft ist stets eine Herausforderung.“

Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?

„Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und den Austausch mit den Mitbürgern schätze ich sehr. Ein positives Feedback gibt ein gutes Gefühl, etwas zur Lebensqualität der Bevölkerung beigetragen zu haben.“

Stellenausschreibung

In der Marktgemeinde Pfaffstätten gelangt ehestmöglich die Stelle einer/eines Vertragsbediensteten als Mitarbeiterin/Mitarbeiter für den

Bauhof

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Stunden pro Woche zur Besetzung.

Aufgabengebiet:

- Pflege und Instandhaltung von Grünflächen, Straßen, Kanal und öffentliche Beleuchtung
- Auf- und Abbau von Veranstaltungen
- Durchführung von Bau- und Infrastrukturprojekten
- Betreuung Altstoffsammelzentrum
- Bedienung und Pflege von Maschinen und Fahrzeugen

Anforderungsprofil:

- Mindestalter 18 Jahre
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug bei Aufnahme nicht älter als 3 Monate)
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- gute Deutschkenntnisse
- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (z.B. Bau, Garten- und Landschaftsbau)
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Gesundheitliche und körperliche Eignung sowie Belastbarkeit und Genauigkeit
- Zuverlässige und eigenständige Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B (weitere von Vorteil)

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Freien
- Ein kollegiales Arbeitsumfeld
- Befristetes Dienstverhältnis für vorerst 6 Monate mit Option auf Verlängerung

Das Mindestgehalt beträgt € 2.324,80 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Auf dieses Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBedG 2025), LGBl. Nr. 15/2024, Anwendung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung inklusive Lebenslauf, Zeugnissen und relevanten Unterlagen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Marktgemeinde Pfaffstätten
Dr. Josef-Dolp-Straße 2
2511 Pfaffstätten

oder per E-Mail an
andrea.dorfmeister@pfaffstaetten.gv.at

Hauptaufgaben des Bauhofs:

Grünraumpflege:

Rasenmähen, Hecken schneiden, Rabatt Pflege, Baumschnitt, Baumpflege, gießen

Veranstaltungen:

Transport, Aufbau und Abbau

Infrastruktur:

Güterwege herrichten, Straßenlöcher ausbessern, Verkehrstafeln aufstellen, Schäden nach Verkehrsunfällen beheben, Leuchtkörper der Laternen tauschen, Betreuung und Instandhaltung Pumpstationen, Säuberung der Straßen, Entleerung grüner Straßenmiskübel, Wartung und Instandhaltung der Spielplätze

Reparaturarbeiten:

im Rathaus, Gemeindezentrum, Kindergarten, Generationenhaus, Wartungsarbeiten Geräte

Friedhof:

Pflege, Reinigung, Instandhaltung

Winterdienst:

bei Glätteis streuen, räumen

Altstoffsammelzentrum:

Übernahme von Müll und Unrat



Winterdienst in Pfaffstätten: Verkehrssicherheit, Umwelt- und Tierschutz im Vordergrund

Auch in dieser Wintersaison sorgte Pfaffstätters Bauhof für sichere Verkehrswege. In den Hauptstraßen sowie in den Nebengassen wurde zuverlässig Schnee geräumt. In den Nebengassen wurde dabei bewusst auf den Einsatz von Streusalz verzichtet bzw. dieses nur sehr gezielt eingesetzt.

Belastung durch Streusalz

Diese Maßnahme dient dem aktiven Umwelt- und Tierschutz. Streusalz belastet Böden, Pflanzen und das Grundwasser und kann für Hunde schmerzhaft sowie gesundheitsschädlich sein. Durch den Verzicht auf Salz in weniger befahrenen Gassen leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur und der Tiere. Bürgermeister Kainz betont: „Unser Winterdienst verfolgt einen ausgewogenen Ansatz: Sicherheit für Men-

schen, Rücksicht auf Tiere und Verantwortung gegenüber der Umwelt.“

Sondersituation Blitzeis

In diesem Winter kam es zu einer besonderen Herausforderung: Anhaltender Regen in Kombination mit sinkenden Temperaturen führte stellenweise zu gefährlichem Blitzeis auf den Straßen. Um die Verkehrssicherheit weiterhin gewährleisten zu können, mussten in dieser Ausnahmesituation auch Nebenstraßen entsprechend gestreut werden.

Das Team des Bauhofs stand dabei im Dauereinsatz und gab sein Bestes, um rasch auf die sich verändernden Witterungsbedingungen zu reagieren und sichere Fahrbahnen zu gewährleisten.



Das Team des Bauhofs ist bei winterlichen Verhältnissen rund um die Uhr im Einsatz. Im Vordergrund Bgm. Christoph Kainz und Umwelt GR Matthias Schützli

© Peter Artner



Gemeindeskitag

Am Samstag, dem **21. Februar 2026**, fand der Pfaffstätter Gemeindeskitag im Skigebiet Brunnalm – Hohe Veitsch statt. Insgesamt 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einen sportlichen Wintertag auf der Piste zu verbringen.

Bgm. Kainz zeigt sich erfreut: „Der Gemeindeskitag ist eine wunderbare Gelegenheit, Sport, Gemeinschaft und Freude an der Bewegung zu verbinden.“

Der Gemeindeskitag 2026 war somit nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft in Pfaffstätten.

Erfolgreiche Vereinspunschütte 2025

Schönes Highlight im Advent

Der „Advent in Pfaffstätten“ war auch 2025 wieder ein stimmungsvoller Treffpunkt für Jung und Alt und zugleich ein großer Erfolg für die Pfaffstättner Vereine. Die Vereinspunschütte im Pfarrhof, die von Ende November bis zum 24. Dezember 2025 ihre Gäste willkommen hieß, erwies sich erneut als wichtiger Beitrag zur Unterstützung des regen Vereinslebens in der Marktgemeinde.

Teilnehmende Vereine

Auch 2025 engagierten sich wieder zahlreiche Vereine ehrenamtlich in der Vereinspunschütte, darunter die Freiwillige Feuerwehr, der UTC Tennisclub, die Puchpartie, der Musikverein Anton Hofmann, der Elternverein der Volksschule und des Kindergartens Rudolf-Kaspargasse, die Pfarre, die Jagdgesellschaft, die Sportunion, der Verein der Musikschule, der Fremdenverkehrsverein, der Heimatkundeverein sowie der 1. SC Pfaffstätten.

Unterstützt wurden die Vereine nicht nur durch viele Besucherinnen und Besucher, sondern auch durch Mithilfe der Raiffeisenbank Pfaffstätten sowie durch Bürgermeister und Gemeinderäte, die sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache stellten. Ziel war es, den Vereinen eine wertvolle finanzielle Aufbesserung für ihre laufende Arbeit zukommen zu lassen.

Abrechnung Vereinspunschütte

Im Jänner 2026 fand die Abrechnung der Aktion statt. Die erzielten Erlöse wurden gleichmäßig auf alle teilnehmenden Vereine aufgeteilt. Bürgermeister Kainz bedankte sich im Rahmen der Abrechnung herzlich bei Günter Wurzer, Tamara Metz, Walter Christian und Nicole Wagner für die hervorragende Organisation sowie bei allen Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern für ihren großen Einsatz: „Die alljährliche Punschütten-Aktion ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft.“



Die teilnehmenden Pfaffstättner Vereine vor der Punschütte am „Pfaffstättner Advent“

Sternsinger gerne willkommen

Die Sternsinger waren heuer wieder mit großem Engagement in unserer Gemeinde unterwegs. An drei Tagen zogen insgesamt 20 Kinder als Sternsinger durch Pfaffstätten, um den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Insgesamt konnten rund 7.000 € an Spenden gesammelt werden.

Begleitet wurden sie dabei von fünf erwachsenen Betreuerinnen und Betreuern, die die Gruppen organisatorisch unterstützten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Täglich waren drei bis vier Gruppen unterwegs und besuchten zahlreiche Haushalte in unserer Gemeinde.



Die Sternsinger zogen durch alle Gassen von Pfaffstätten.

Ein Storch zur Geburt

Die Geburt eines Kindes ist ein besonderes Ereignis. Was wäre daher passender, als dieses freudige Ereignis auch nach außen sichtbar zu machen und mit einem Storch vor dem Haus zu verkünden?

Der traditionelle Klapperstorch ist seit Generationen ein Symbol für die Geburt eines Kindes und sorgt noch heute für ein Lächeln bei Nachbarn, Freunden und Passanten.



Kostenlos zum Ausleihen

Am Gemeindeamt stehen für alle „frischgebackenen“ Eltern insgesamt vier Holzstörche kostenlos zum Ausleihen bereit.

Einfach zu den Öffnungszeiten vorbeikommen, Storch mitnehmen und für zwei oder drei Wochen im Vorgarten, neben dem Hauseingang oder gut sichtbar am Zaun aufstellen!



Warum bringt der Storch die Kinder?

Die Geschichte vom Storch als Babybringer entstand erstmals im 18. Jahrhundert. Damals war Sexualität ein gesellschaftliches Tabuthema, weshalb die Legende des Storches erfunden wurde. Da Störche Zugvögel sind und den Winter in Afrika verbringen, wurde ihre Rückkehr im Frühjahr mit neu erwachtem Leben assoziiert.

Darüber hinaus waten Störche oft durchs Wasser, das als Symbol für Fruchtbarkeit und ungeborenes Leben gilt. Außerdem galten Weißstörche schon immer als Symbol für Glück.

Jetzt Gigasurfen!

Im #JetztNetz

- + mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit/s
- + **unlimitiert** surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top Mobilfunktarife ohne Bindung (inkl. unlimitierte 5G Tarife)

0800 800 514 / [kabelplus.at](https://www.kabelplus.at)

* Aktion gültig bis 31.05.2026 bei Neuanschaffung/Upgrade aller Privat-Produkte. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr um 25 % für die ersten 24 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 25. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss eine allfällige Mindestvertragsdauer zum alten Produkt bereits abgelaufen sein und der monatliche Mehrumsatz mehr als € 5 betragen. Bei einer Neuanschaffung darf an der Anschlussadresse während der letzten 3 Monate vor Vertragsabschluss kein anderer Vertrag über einen Breitband-Internetanschluss des/der Kund:in mit kabelplus bestanden haben. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelplus TEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Das Anschlussentgelt beträgt € 19,90 statt € 119,90. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Aktion gültig in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Die technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für eine Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte sowie Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

-25%

für 2 Jahre*

auf das Grundentgelt von kabelplus Produkten

Mit bis zu

1 Gigabit/s

surfen, streamen & gamen

entgeltliche Einschaltung

Toller Erfolg beim Musikwettbewerb „Prima la Musica“

Ein besonderer musikalischer Erfolg ist an der Musikschule zu feiern: Der junge Gitarrist **Paul Dorfmeister** überzeugte beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ und wurde in seiner Kategorie mit einem **1. Preis mit Auszeichnung** belohnt. Mit dieser hervorragenden Leistung qualifizierte er sich zugleich für die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Mai dieses Jahres.

Große Freude

Paul Dorfmeister wird im Fach Gitarre von Václav Fuksa unterrichtet, der ihn intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet hat. Mit viel Fleiß und musikalischem Feingefühl überzeugte Paul die Jury.

Der Obmann des Gemeindeverbands der Musikschule Bgm. Christoph Kainz und Musikschuldirektorin Alexandra Schoppelt gratulierten herzlich zu diesem Erfolg. Solche Erfolge zeigen eindrucksvoll, wie wichtig kontinuierliche Förderung, Motivation und Freude am Musizieren sind. Gleichzeitig stellen sie eine schöne Bestätigung für die qualitativ hoch-

wertige Ausbildungsarbeit an der Musikschule dar.

Die Freude an der Musikschule ist groß. Für den Bundeswettbewerb im Mai werden natürlich fest die Daumen gedrückt.



v.l.n.r.: Obmann der Musikschule Bgm. Christoph Kainz, Musikschuldirektorin Alexandra Schoppelt, Paul Dorfmeister und Lehrer Václav Fuksa

©Peter Artner

Pfaffstätten „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025–2027“

Pfaffstätten wurde vom Land Niederösterreich offiziell als „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025–2027“ zertifiziert – eine Auszeichnung, die Gemeinden würdigt, die sich in besonderem Maß für die Anliegen, Bedürfnisse und Beteiligung junger Menschen einsetzen.

Bürgermeister Kainz freut sich über die Auszeichnung: „Pfaffstätten ist eine Gemeinde für alle Generationen – und die Jugend hat bei uns einen ganz besonderen Stellenwert.“

Umfassendes Engagement für junge Menschen

In Pfaffstätten leben rund 750 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 30 Jahren. Für sie bietet die Gemeinde eine Vielzahl an Programmen, Beteiligungsmöglichkeiten und Infrastruktur.

Pfaffstätten verfügt über eine lebendige Vereinslandschaft. Jugendgruppen bestehen unter anderem bei der Turn- und Sportuni-



v.l.n.r.: GR Alexander Schützl, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und Bgm. Christoph Kainz mit der Auszeichnung

©Peter Artner

on, dem 1. SC Pfaffstätten, der Musikschule (mit Kooperationen in Alland und Gumpoldskirchen), der Freiwilligen Feuerwehr, JVP Pfaffstätten und der Pfarre.

Angebote ab 14 Jahren

Außerdem gibt es in Pfaffstätten zahlreiche Angebote für Jugendliche ab 14 Jahren wie etwa die Lern- und Spielwoche, das Ferienspiel, die Sportwoche, den Gemeindeskitag

oder weitere kulturelle Veranstaltungen.

Jugend Gemeinderat Alexander Schützl betont: „Die Zertifizierung zur Jugend-Partnergemeinde bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und weiterhin intensiv für junge Menschen arbeiten werden. Sie gestalten die Zukunft unserer Gemeinde und wir wollen ihnen bestmögliche Voraussetzungen bieten.“

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Gemeinsam für ein gepflegtes Ortsbild

Pfaffstätten ist bekannt für ein schönes, gepflegtes Ortsbild – ein Merkmal, das wir nur gemeinsam erhalten können. Ein wichtiger Beitrag dazu ist die regelmäßige Pflege der sogenannten „Rabatt!“ – also der Grünstreifen und Pflanzbereiche zwischen Grundstücksgrenze und Straße.

Unsere Bitte an Sie!

Bitte kümmern Sie sich weiterhin regelmäßig um die Pflege des Grünbereichs vor Ihrem Haus. Das gemeinsame Bemühen um ein sauberes und ansprechendes Ortsbild gelingt nur, wenn alle mithelfen. Herzlichen Dank an alle, die sich bereits engagiert darum kümmern!

Sträucher und Hecken zurückschneiden

Immer wieder kommt es vor, dass Sträucher oder Äste in den Gehsteig oder Straßenraum hineinragen und so Fußgänger, Radfahrer oder den Fahrzeugverkehr behindern. Wir bitten Sie daher: Schneiden Sie Bäume, Hecken und Sträucher an Ihrem Grundstück regelmäßig zurück,

sodass Gehsteige und Straßen uneingeschränkt benutzbar bleiben und die Sicht auf Verkehrszeichen und Kreuzungsbereiche nicht beeinträchtigt wird.

Rabatt Tafeln am Gemeindeamt abholen!

Schilder mit dem Hinweis, dass Sie Ihre Rabatte selber pflegen, können jederzeit kostenlos am Gemeindeamt abgeholt und bei den betreuten Flächen aufgestellt werden. Damit wird für die Mitarbeiter des Bauhofs ersichtlich, dass diese Bereiche von Anrainern gepflegt werden und Blumen oder Sträucher nicht unbeabsichtigt zurückgeschnitten werden.



©Adobe Stock

Freiwillige kümmern sich um Rabattpflege im öffentlichen Raum

In Pfaffstätten gibt es eine engagierte Gruppe, die sich in ihrer Freizeit mit viel Herzblut der Pflege öffentlicher Grünflächen widmet. In den blühenden Monaten des Jahres treffen sie sich um Staudenbeete im Ortsgebiet anzulegen, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Diese Gruppe besteht seit mittlerweile 15 Jahren und wird von Christine Wiesmann organisiert. Derzeit besteht die Gruppe aus acht Personen: Christine Wiesmann, Regina Arnet, Christine Brenner, Irmis Strasser, Maria Hösl, Anna Weiss, Heidi Bödl und Hannes Böck.

Neben dem ökologischen Nutzen stärkt dieses Engagement auch das Gemeinschaftsgefühl im Ort. Die gemeinsame Gartenarbeit bietet Gelegenheit zum Austausch, zum Lernen voneinander und dazu, aktiv zur Verschönerung von Pfaffstätten beizutragen.

Unterstützung wird gesucht!

Die Gruppe freut sich über weitere Interessierte, die gerne im Grünen arbeiten und einen Beitrag für ein blühendes Ortsbild leisten möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Informationen am Gemeindeamt unter: marktgemeinde@pfaffstaetten.gv.at, 02252 889 85.



Einige der Freiwilligen (v.l.n.r.): Hannes Böck, Regina Arnet, Maria Hösl, Christine Brenner, Irmis Strasser und Christine Wiesmann

Ragweed – neue Allergiepflanze im Vormarsch

In den letzten Jahren hat sich Ragweed (Ambrosia), ein ursprünglich aus Amerika stammendes Ackerbeikraut, auch in unserer Region stark verbreitet.

Die Pflanze ist äußerst vermehrungsfreudig: Eine einzige Ragweed-Pflanze kann über 62.000 Samen bilden. Diese bleiben bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig, wobei der Großteil bereits im ersten Jahr keimt.

Allergiegefahr

Die Pollen der Pflanze sind stark allergen und können neben Heuschnupfen auch schwere Asthmaanfalle auslösen.

Wo wächst Ragweed häufig?

Die Pflanze bevorzugt offene Bodenflächen. Häufig findet man sie beispielsweise an Wegrändern, auf Brachflächen, in Baumscheiben, in Staudenbeeten, in nicht begrüntem Weingärten und auf Sonnenblumenäckern.

Samenbildung vermeiden

Der wichtigste Schritt bei der Bekämpfung von Ragweed ist es, die Bildung von Samen zu verhindern.

Pflanzen, die noch keine Blüten oder Samen gebildet haben, können einfach ausgerissen und vor Ort liegen gelassen werden. Auch das Entfernen einzelner Pflanzen lohnt sich

und hilft, eine weitere Ausbreitung einzudämmen. Bei größeren Beständen kann auch rechtzeitiges Umackern oder Grubbern wirksam sein.

Vorsicht beim Mähen

Ragweed sollte keinesfalls vor der Blüte gemäht oder gemulcht werden. In diesem Fall verzweigt sich die Pflanze bodennah und bildet sogar noch mehr Blühtriebe.

Die Blütenbildung beginnt meist ab Ende Juni. Wenn die unteren Blätter heller oder dürr werden und die männlichen Blütenstände gut sichtbar sind, kann die Pflanze bodennah gemäht oder gemulcht werden. Etwa vier Wochen später sollte die Fläche kontrolliert und bei Bedarf nochmals bearbeitet werden.

Mit konsequentem Mähen im August und September sowie dem Entfernen des Mähguts kann Ragweed innerhalb weniger Jahre deutlich reduziert oder fast vollständig beseitigt werden.

Wichtige Hinweise zur Bekämpfung

Ragweed ist gegen die meisten Herbizide resistent. Der Einsatz solcher Mittel kann sogar die Samenreife beschleunigen.

Ausgerissene Pflanzen mit bereits gebildeten Samen dürfen nicht liegen bleiben, sondern sollten ent-



Ragweed Blüten

sorgt werden (kleinere Mengen in einem Müllsack über den Restmüll).

Nicht kompostieren!

Die Verschleppung der Samen über landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge, Erde, Schotter oder Kompost spielt eine wichtige Rolle bei der weiteren Ausbreitung.

Bedeutung für die Landwirtschaft

Besonders problematisch ist Ragweed in späten Kulturen wie Sonnenblumen, Sojabohnen oder Kürbissen, wenn der Boden lange offen bleibt. Eine geschlossene Bodenbedeckung verhindert, dass Sonnenlicht die im Boden liegenden Unkrautsamen erreicht und diese keimen können. Der Anbau von Wintergetreide, Raps oder Feldfutter kann Ragweed daher gut unterdrücken. Auch eine Begrünung im Weingarten wirkt sich positiv aus.

Jede entfernte Pflanze hilft dabei, unsere Umwelt und unsere Gesundheit zu schützen.



Ragweed blühend



Ragweed jung

Haus der Generationen: NEUER FOLDER ERHÄLTlich

Von der Kinderkrippe „Murkelnest“, über das Angebot „Junges Wohnen“, „Familienwohnen“ bis hin zum „Aktiven Wohnen“ für unsere Senioren, wird im Haus der Generationen Gemeinschaft und Zusammenhalt deutlich.

Hier finden auch immer wieder öffentliche Veranstaltungen, wie ein gemeinsames Singen, ein Kochkurs, Konzerte und Vorträge statt.

Ab sofort erhalten Sie am Gemeindeamt unseren neuen Folder zum Haus der Generationen zur freien Entnahme.

Im „Aktiven Wohnen“ für Senioren wurde für Menschen ab 60 Jahren oder bedürftige Personen eine altersgerechte und barrierefreie Wohnsituation geschaffen. Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge und Veranstaltungsbesuche sowie ein abwechslungsreiches Wochenprogramm, organisiert durch die soziale Betreuung vor Ort, bieten die Vor-



Haus der Generationen

Adresse: Josef Glanner-Gasse 20

Telefon: 0650 430 41 31

E-Mail: hausdergenerationen@pfaeffstaetten.gv.at

Leitung des Hauses und Ansprechpartnerin:
Frau Iris Rodlauer



aussetzung für ein lebensfrohes und aktives Altern. Auch das tägliche Zusammentreffen mit Kindern der Kinderkrippe „Murkelnest“ und jungen Erwachsenen aus dem „Jungen Wohnen“ oder Familien aus dem „Familienwohnen“ sowie den Bewohnern Pfaffstättsens ist Teil des Konzepts des Generationenhauses.



Fröhliche Singstunde der Seniorinnen vom „Aktiven Wohnen“ mit der Leiterin des Generationenhauses Iris Rodlauer (rechts).

Wohnung „Junges Wohnen“ zu vergeben

Im Generationenhaus wird nach Erstbezug im Jahr 2018 **ab 1. Juli 2026** eine Wohnung der Kategorie „Junges Wohnen“ frei und neu vergeben.

Wohnungsbeschreibung:

Es handelt sich um eine Mietwohnung mit befristetem Vertrag für Personen **bis 35 Jahre** mit Wohnsitz und/oder sozialer und gesellschaftlicher Bindung in Pfaffstätten.

Die **Bewerbungsfrist** endet mit **1. Mai 2026**.

Bewerbungen richten Sie bitte direkt an Frau Mag. Iris Rodlauer: hausdergenerationen@pfaeffstaetten.gv.at, telefonisch erreichbar unter 0650 430 41 31

Die Bewerbungsformulare für das „Junge Wohnen“ finden Sie direkt auf unserer Website unter: www.pfaeffstaetten.gv.at

Wohnungsdetails:

- **Adresse:** Josef Glanner-Gasse 20/2/4
- **Wohnfläche:** 54,37 m²
- **monatliche Miete:** 750,18 € zzgl. Akonto Heizkosten und Warmwasser 51,70 € = Gesamt 801,88 €
- **Einmaliger Finanzierungsbetrag:** 3.551,23 €
- Wohnzuschuss nach Einkommen möglich (Faktor 360,58). Informationen dazu unter: www.noef.gv.at/noef/wohnen-leben/foerd_wohnezuschuss_wohnbeihilfe.html



Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch: „Mein Körper gehört mir“ in der Volksschule Pfaffstätten

Das theaterpädagogische Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir!“ des gemeinnützigen Vereins „Zentrum für Gewaltprävention“ wird seit 2001 erfolgreich an Volksschulen in ganz Österreich durchgeführt. Auch heuer machte das Programm wieder Station in Pfaffstätten.

Programm wird unterstützt

Dank der Unterstützung durch den Lions Club Baden Helenental sowie der Gemeinde Pfaffstätten kann dieses wichtige Projekt zur Vorbeugung von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Buben umgesetzt werden. Bürgermeister Christoph Kainz betonte: „Es ist uns ein großes Anliegen, Kinder möglichst frühzeitig für Gefahren im Alltag zu sensibilisieren und sie durch Wissen vor Missbrauch zu schützen.“

Umsetzung

Das Programm umfasst **drei interaktive Theateraufführungen**, die über einen Zeitraum von drei Wochen stattfinden. „Mein Körper gehört mir!“ vermittelt die zentralen Inhalte rund um das Thema sexueller Missbrauch einfühlsam, altersgerecht und anhand lebensnaher Szenen. Sexuelle Übergriffe auf Kinder werden klar benannt und unterschiedliche Belastungssituationen aufgezeigt. Ziel ist es, das Bewusstsein



Das kindgerechte Theaterstück wurde auch an der Volksschule Pfaffstätten gezeigt.

der Kinder dafür zu stärken, dass ihr Körper ihnen selbst gehört und sie das Recht haben, Grenzen zu setzen.

Zielgruppe

Die Aufführungen richten sich ausschließlich an die dritten und vierten Klassen der Volksschule Pfaffstätten.

Aufklärungsarbeit wichtig

Sexueller Missbrauch betrifft Kinder aller Altersgruppen und ist leider weiter verbreitet, als viele vermuten oder wahrhaben möchten. Statistisch gesehen muss ein betroffenes Kind im Durchschnitt neunmal

Erwachsene um Hilfe bitten, bevor es Unterstützung erhält.

Vereinsarbeit

Der Verein „Zentrum für Gewaltprävention“ hat mit seinen Programmen bereits rund 263.000 Kinder sowie 100.000 Eltern und Lehrkräfte erreicht. Insgesamt sind 50 Theaterpädagoginnen und -pädagogen – organisiert in 25 gemischten Teams – im Einsatz und stärken jede Woche hunderte Kinder mit ihrer wichtigen Präventionsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aktiv4u.at.

Neue Regale für den Hort/Schülertreff

Im Hort wurden kürzlich neue Regale angeschafft. Damit wurde eine praktische und zugleich notwendige Verbesserung für den täglichen Ablauf umgesetzt.

Rund 80 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren besuchen den Hort nach dem Unterricht. Da der Hort direkt in der Volksschule angesiedelt ist, bringen die Kinder täglich ihre Schultaschen mit. Mit den neuen Regalen steht nun ausreichend Platz zur Verfügung, um diese ordentlich und übersichtlich zu verstauen.



Hortleiterin Lisa Gnant mit Bgm. Kainz und Schülern des Horts vor dem neuen Regal

Neue Sprechstunde:

Kostenlose psychotherapeutische Beratung

Christian Novotny, MA, ist Wirtschaftspsychologe und systemischer Psychotherapeut mit Praxisstandorten in Wien und Pfaffstätten. Seit März bietet er für die Gemeinde Pfaffstätten kostenlose Sprechstunden an, in denen Fragen zum Thema „Wohin bei psychischer Belastung?“ in jedem Alter geklärt werden können.

IM GESPRÄCH MIT CHRISTIAN NOVOTNY, MA

GZ-Redaktion: Herr Novotny, bitte stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Christian Novotny: „Mit meiner Psychotherapieausbildung habe ich 2012 begonnen. Nach einigen Praktika, sowie einer besonderen Bereicherung durch die Arbeit auf der Psychiatrie im Otto-Wagner-Spital, konnte ich 2017 meine eigene Praxis in Wien eröffnen. 2019 war die Ausbildung vollends absolviert. Ende 2023 konnte ich dann meine zweite Praxis in Pfaffstätten starten.“

Was hat Sie dazu bewogen, zusätzlich zu Ihrem Beruf noch eine kostenlose Sprechstunde in Pfaffstätten anzubieten?

„Engagement in einer Gemeinschaft halte ich für unabdingbar. Einige tun dies durch ihr Mitwirken bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder durch andere Tätigkeiten. Ich möchte auf diese Weise meinen Teil zur Gemeinschaft beitragen.“

Woran merkt man, dass es sinnvoll sein könnte, sich Unterstützung zu holen?

„Der Umgang mit psychischen Themen bzw. Belastungen ist sehr individuell. Meiner Ansicht nach ist es sinnvoll, sich Unterstützung zu holen, wenn man sich diese wünscht oder schlicht braucht. Ein durchaus schwieriger und auch mutiger Schritt ist es, zu erkennen und zuzulas-

sen, dass man die eigene Situation mit Unterstützung leichter verbessern kann.“

Was dürfen sich Bürgerinnen und Bürger konkret von der kostenlosen Sprechstunde erwarten?

„Ein gemeinsames Besprechen, welche Fachrichtungen und evtl. Einrichtungen in Bezug auf psychische Gesundheit bzw. psychisches Wohlbefinden, am ehesten weiterhelfen können.“

Findet in der Sprechstunde bereits Therapie statt?

„In der Sprechstunde darf und kann keine Therapie stattfinden. Psychotherapie ist ein Prozess, der mehr als ein einziges Gespräch von 15-30 Minuten andauert. Die Sprechstunde dient dazu, die passende Fachrichtung ausfindig zu machen. Brauche ich beispielsweise einen Psychiater, eine Psychologin, eine Psychotherapeutin oder gar eine andere Einrichtung? Wer macht was?“

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass solche Angebote direkt in der Gemeinde stattfinden?

„Es ist ein wichtiges und schönes Zeichen der Gemeinde, diesem Thema Aufmerksamkeit zu widmen. Es zeigt mir, dass das Thema ernst genommen und unterstützt wird. Herzlichen Dank an Bürgermeister Kainz, Vizebürgermeistern Davidson sowie allen MitarbeiterInnen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen.“

Gibt es einen Gedanken oder eine Botschaft, die Ihnen zum Thema psychische Gesundheit besonders am Herzen liegt?

„Bitte warten Sie nicht, bis der Leidensdruck zu hoch wird. Ich würde mir wünschen, dass wir mehr auf unsere psychische Gesundheit achten und proaktiv unsere Entwicklung gestalten.“



Bgm. Christoph Kainz und Vizebgm. Dorothea Davidson begrüßen Christian Novotny im Leutgebhaus.

Nächste kostenlose Beratungsstunde:

5. Mai 2026 von 18:30 bis 19:30 Uhr
im Leutgebhaus im Gemeindeamt

weitere Sprechstunden alle zwei Monate
jeweils am ersten Dienstag des Monats,
solange Bedarf besteht.

Anmeldung:

Nicht zwingend erforderlich, um mögliche Wartezeiten zu vermeiden, wird jedoch eine Voranmeldung direkt bei Christian Novotny empfohlen:

Telefon: 0664 / 88 44 5031

E-Mail: christian.novotny@cgnovotny.at

Arbeitskreis „Gesundes Pfaffstätten“

Pfaffstätten setzt seit vielen Jahren ein starkes Zeichen für Gesundheit und Lebensqualität. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Dezember 2012 wurde Pfaffstätten offiziell zur 350. „Gesunden Gemeinde“ in Niederösterreich ernannt. Damit ist die Gemeinde Teil der landesweiten Initiative „Tut gut!“, die Gemeinden dabei unterstützt, gesundheitsfördernde Maßnahmen nachhaltig umzusetzen.

Gesundheitsförderung für die Gemeinschaft

Der Arbeitskreis „Gesundes Pfaffstätten“ hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil zu stärken und die Bevölkerung aktiv dabei zu unterstützen, Gesundheit im Alltag zu fördern. Dabei stehen **Bewegung, Prävention, Information** und **gemeinschaftliche Aktivitäten** im Mittelpunkt.

Der Arbeitskreis „Gesundes Pfaffstätten“ trifft sich mindestens vier Mal im Jahr, um ein attraktives Programm in der Gesundheitsförderung zu erarbeiten und zu organisieren.

**GESUNDES
PFAFFSTÄTTEN**



Veranstaltungen

Neben fixen Bewegungsangeboten wie den „Tut gut!“-Wanderwegen (Info unter www.noetutgut.at/angebote/wanderwege/detail/Pfaffstaetten) organisiert der Arbeitskreis „Gesundes Pfaffstätten“ zum Beispiel regelmäßig geführte Wanderungen sowie interessante Vorträge und Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen. Die Bandbreite reicht von Bewegung und Ernährung über mentale Gesundheit bis hin zu Prävention und Wohlbefinden im Alltag.

Seien auch Sie dabei!

Alle Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner sind herzlich eingeladen, die Angebote zu nutzen, aktiv teilzunehmen und gemeinsam einen gesunden Lebensstil zu fördern. Für 2026 gibt es noch vier Termine, zu denen Sie sich anmelden können.

Jahresprogramm 2026

Sonntag, 26. April

**„Wandererwachen“
NÖ Tut Gut Wandertag
Für die ganze Familie**

14:00 Uhr Parkplatz SportUnion

Sonntag, 31. Mai

**Wanderung
mit Heurigenausklang
Mit Irene Beckmann**

14:00 Uhr Parkplatz SportUnion

Freitag, 18. September

**Tanzworkshop
Für jedes Alter geeignet
Mit Sara Melcher**

18:00 Uhr SportUnion Klubhaus

Mittwoch, 14. Oktober

**Vortrag:
„Tatort Wirbelsäule“
Mit Dr. Ursula Bankl
FA Physikalische Medizin**

18:00 Uhr Generationenhaus

Auskunft und Anmeldung: marktgemeinde@pfaeffstaetten.gv.at oder 02252 / 88985

Vorsicht beim Spülen!

Nur Toilettenpapier gehört ins WC

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass **keine Abfälle im WC entsorgt** werden dürfen!

Die Folgen falscher Entsorgung:

- Die Pumpstationen können ausfallen.
- Im Extremfall kann es zu einem Rückstau in die Kellerräume der betroffenen Straßen kommen.
- Es entstehen Kosten für notwendige Reparaturen und Arbeitszeit.
- Unannehmable Geruchsbelästigungen und Einschränkungen für Anwohner können auftreten.

Was ins WC gehört

- Nur Toilettenpapier
- **Keine** Feuchttücher, Hygieneartikel, Fetzen, Wattestäbchen, Katzenstreu, Essensreste oder Ähnliches



Warum das so wichtig ist

- Pumpstationen und Abwasserleitungen sind nicht für Abfälle außer Toilettenpapier gebaut.
- Fremdstoffe verstopfen die Leitungen, führen zu Ausfällen und hohen Kosten, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen.
- Durch vorsichtiges Verhalten können Störungen vermieden werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gelber Sack Abholung

Die Gelben Säcke werden **seit 1. Jänner 2026** nur mehr in einem **6-wöchentlichen Rhythmus** abgeholt. Die Entscheidung der Verlängerung des Abholintervalls ist durch die SVS (Sammel- und Verwertungssystem) aufgrund der Einführung des Einwegpfandes und des daraus resultierenden Rückgangs der Sammelmenge getroffen worden.

Wichtige Infos:

- Die Abholung der Gelben Säcke ist kostenlos.
- Das seit Jänner gültige 6-wöchentliche Abholintervall wird dem GVA Baden durch die SVS vorgegeben.
- Zusätzliche Gelbe Säcke erhalten Sie jederzeit kostenlos am Gemeindeamt.



Das gehört in den Gelben Sack:

- Verpackungen aus Kunststoff (PS, PP, PET, ..)
- Verpackungen aus Materialverbund (Milch-/Saftpackerl, Chipsackerl)
- Verpackungen aus Textil/Stoff (Obstnetze bei Biofrüchten, Jutesackverpackungen)
- Verpackungen aus Holz (Obststeigen)
- Verpackungen aus Porzellan, Ton, Steingut (Tiegel von Cremen, Tongefäße)
- Verpackungen aus Kork (Flaschenverschlüsse)
- Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien (Folien aus Maisstärke oder Bio-Kunststoffverpackungen)
- Verpackungen aus Metall (Dosen)

Eine detaillierte Auflistung (A-Z) gibt es unter nebenstehendem QR-Code.



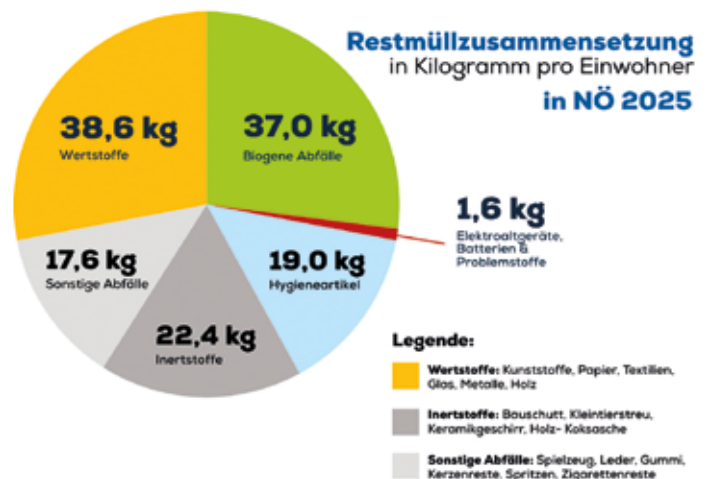
Restmüllanalyse 2025



Die aktuelle Restmüllanalyse 2025 zeigt, dass sich in Niederösterreichs Restmülltonnen wertvolle Rohstoffe wie Biomüll, Kunststoff, Papier und Glas sowie Metalle, Elektrogeräte und Batterien finden.

Besonders problematisch sind **falsch entsorgte Batterien und Elektrogeräte**, die aufgrund ihres hohen Brandrisikos großen Schaden anrichten können!

In den Restmüll gehören: Hygieneartikel (Binden, Tampons, Taschentücher, Windeln), Trinkgläser, Klarsicht-hüllen, Fotos, stark verschmutztes Papier oder Folien, Schuhe, Zahnbürsten, Zigarettenstummel, Kehricht, Katzenstreu, Kunststoffe, die keine Verpackung sind.



Nähere Informationen zur Abfallentsorgung finden Sie unter www.gvabaden.at oder www.trennabc.at



Verleihstation am Bahnhof Pfaffstätten: Mobil unterwegs mit nextbike

Die nextbike Verleihstation beim Bahnhof ist das ganze Jahr geöffnet und lädt mit frisch gewarteten Rädern dazu ein, flexibel und umweltfreundlich unterwegs zu sein. Täglich stehen **vier Leihfahrräder** zur Verfügung.

nextbike – das Fahrrad-Verleihsystem von NÖ

nextbike ist seit Jahren ein fixer Bestandteil der nachhaltigen Mobilität in Niederösterreich. Was 2010 als Pilotprojekt begann, feierte 2025 sein 15-jähriges Bestehen. Pfaffstätten ist seit 2010 Vertragspartner und setzt ein klares Zeichen für klimafreundliche Alltagsmobilität.

So einfach funktioniert's

1) Registrierung (einmalig):

- in der nextbike App
- online unter www.nextbike-noe.at oder
- telefonisch über die Hotline 02742 / 22 99 01

2) Ausleihen:

App öffnen, QR-Code am Fahrrad scannen - das Schloss öffnet sich automatisch und schon kann es losgehen.

3) Parken:

In der App „Fahrpause“ auswählen und das Schloss schließen. Vor der Weiterfahrt einfach „Ausleihe fortsetzen“ bestätigen.

4) Rückgabe:

Das Fahrrad an einem beliebigen nextbike-Standort abstellen, Schloss schließen (Hebel hinunterdrücken) und die Rückgabe in der App überprüfen.

15 Minuten gratis

Dank der Unterstützung des Landes Niederösterreich sind die ersten 15 Minuten jeder Fahrt kostenlos. Da rund 85 % aller Fahrten kürzer als eine Viertelstunde sind, kann nextbike von den meisten Nutzerinnen und Nutzern sogar gratis verwendet werden. Weitere Freiminuten sind über verschiedene Partnerkonditionen möglich. Informationen dazu finden Sie unter:

www.nextbike.at/niederösterreich/de/#tarife

Gemeinsam für nachhaltige Mobilität

Ziel von nextbike und der Marktgemeinde Pfaffstätten ist es, das Radfahren weiter zu fördern, nachhaltige Mobilitätsangebote auszubauen und den Bürgerinnen und Bürgern eine moderne, verlässliche Alternative zum Auto zu bieten.

Weitere Informationen unter www.nextbike-noe.at.



Umweltgemeinderat Schütztl bei der nextbike-Station am Bahnhof



App runterladen und losradeln Radfahr-Challenge Österreich

Von **20. März bis 30. September 2026** findet ein weiteres Mal die größte Radfahr-Challenge Österreichs statt! Unter dem Motto „Jede Radfahrt zählt“ wird wieder gemeinsam in die Pedale getreten. Ob zum Einkaufen, in die Arbeit oder zur Schule, sich aufs Rad zu schwingen bringt Sie an die frische Luft, fördert die Gesundheit und schützt das Klima. Und nebenbei gibt es auch noch was zu gewinnen.

Registrieren und losradeln

Dafür einfach die App „Österreich radelt“ runterladen oder auf der Website www.niederösterreich.radelt.at registrieren, Pfaffstätten als Ihre Gemeinde auswählen und jeden gefahrenen Radkilometer eintragen. Wer mitmacht, hat Chancen auf Fahrräder, E-Bikes, Hotelgutscheine oder Fahrradzubehör.

Der eigentliche Gewinn ist aber ein anderer:

Wer täglich in die Pedale tritt, bleibt fit und tut Körper sowie Geist etwas Gutes. Mehr Fahrten mit dem Rad bedeuten saubere Luft, mehr Lebensqualität in der Gemeinde und eine stärkere Gemeinschaft.



Altersehrungen in Pfaffstätten

Bürgermeister Christoph Kainz gratuliert im Namen der Gemeinde allen Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles Gute und vor allem Gesundheit.



Ehrung am 11. Februar 2026



©Peter Artner

v.l.n.r.: GR Astrid Herdel-Kainzmayer, Johann Österreicher (90), Johann Koller (90), Helmut Kirchner (75), Bgm. Christoph Kainz, Katharina Schober (95), Roswitha Doppler (70), Franc Reher (75), Peter Höllinger (80), Vize-Bgm. Dorothea Davidson

Ehrung am 18. März 2026



©Peter Artner

v.l.n.r.: Herbert Haydn (85), Vize-Bgm. Dorothea Davidson, Monika Auer (85), Helga Dobner (85), Dipl.Ing. Ulrich und Sigrid Baron (Diamantene Hochzeit), Werner Weingrüll (70), Helga Baumgartner (75), Josef Weber (70), Dipl. Vw. Hans Helmut Steinweg (75), Ruth Steinweg (70), Bgm. Christoph Kainz, Dr. Reinhold Schaffrath (80), GR Astrid Herdel-Kainzmayer, Alfred Wagreich (90) mit seiner Pflegekraft

Zeit schenken, damit Einsamkeit keine Chance hat:

Besuchsdienst vom Hilfswerk

Es ist ein besonderes Geschenk, Zeit mit einem lieben Menschen zu verbringen – gerade im Alter, wenn die Mobilität abnimmt und soziale Kontakte seltener werden. Ein Gespräch, ein gemeinsames Lachen oder einfach nur jemand, der da ist: Oft sind es die kleinen Begegnungen, die den größten Unterschied machen.



Elisabeth Glatz leitet den Besuchsdienst.

Die Anfänge

Der ehrenamtliche Besuchsdienst des Hilfswerk Niederösterreich wurde vor rund 20 Jahren im Bezirk Baden mitbegründet. Seit acht Jahren leitet die Pfaffstättnerin Elisabeth Glatz mit viel Herz und Engagement dieses wertvolle Angebot.

Aufgaben vom Besuchsdienst

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen regelmäßig alleinstehende Menschen im Raum Baden und Pfaffstätten – kostenlos und mit großem persönlichem Einsatz. Gemeinsam Karten spielen, spazieren gehen, Kaffee trinken, Rätsel lösen, Zeitung lesen oder einfach plaudern: Oft geht es nicht um große Aktivitäten, sondern darum, dem Alleinsein entgegenzuwirken und schöne gemeinsame Stunden zu erleben.



Elisabeth Glatz betont: „Zeit ist heute eines der wertvollsten Geschenke, die wir machen können. Manchmal reicht schon ein offenes Ohr, um jemandem den Tag zu verschönern.“

Kontakt

Möchten auch Sie besucht werden? Oder möchten Sie selbst Zeit schenken und Teil des Besuchsdienstes werden? Dann wenden Sie sich unverbindlich an Frau Glatz unter 0680 3120465 oder elisabeth.glatz@kabsi.at.

Jeder Besuch zählt und kann für beide Seiten eine wertvolle Bereicherung sein.

Impressum und Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

Die "Gemeindezeitung Pfaffstätten" ist ein Medium mit amtlichen Informationen, persönlichen Berichten und redaktionell aufbereiteten Beiträgen aus dem Gemeinde- und Vereinsgeschehen und wird kostenlos an alle Haushalte in Pfaffstätten verteilt.
 Auflage: 1.750 Stück, zugestellt durch die Österreichische Post.
 Medieninhaber, Eigentümer (100%) und Herausgeber: Marktgemeinde Pfaffstätten, 2511 Pfaffstätten, Dr. Josef Dolp-Straße 2
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christoph Kainz.
 Persönlich gezeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers.

Redaktion: AL Georg Kogelnik, Romana Koller (Layout).
 Fotos: Peter Artner, Romana Koller, Gemeinde, Adobe-Stock, privat z.V.g.
 Endproduktion/Herstellung: Werbegrafik Weber OG, Bad Vöslau.



Ihre Expertin in der Bankstelle Pfaffstätten.

Weil Gesundheit das wertvollste ist.

Mit der privaten Krankenversicherung von Raiffeisen sind Sie für Arztbesuche und Spitalsbehandlungen finanziell abgesichert. Unsere Leistungen helfen Ihnen, rasch wieder gesund und fit zu werden.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Baden eGen, Raiffeisenplatz 1, 2500 Baden
 Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG. Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 153629007

Neuer Schankraum beim Heurigen Steiner

Beim Weinbau Steiner in der Albrechtsstraße 17 gibt es Neuigkeiten: Im Winter 2025/26 wurde der Schankraum komplett neu gestaltet und modernisiert. Die Gäste dürfen sich damit auf ein noch gemütlicheres Ambiente beim Heurigenbesuch freuen.

Die nächsten Ausstecktermine sind:
9. bis 19. April 2026
7. bis 17. Mai 2026



©Hermann Fuhrmann

v.l.n.r.: Thomas Steiner, Elisabeth Steiner, Ingrid Steiner, Gerhard Steiner

5 Jahre Friseursalon „Lady’s Place by Rodi“

Der Friseursalon „Lady’s Place by Rodi“ feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Seit der Eröffnung im September 2021 hat sich der Salon erfolgreich in Pfaffstätten etabliert und ist aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken.

Der Traum vom eigenen Salon

Anlässlich des Jubiläums ließ es sich auch Bürgermeister Christoph Kainz nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen und der Inhaberin zu gratulieren. Geführt wird der Salon von Rodica Pelecaci, die gemeinsam mit ihrer Schwester Claudia Silaghi für Qualität, Herzlichkeit und Professionalität steht. Rodica Pelecaci lebt seit rund zehn Jahren in Österreich. Zuvor sammelte sie mehrere Jahre Berufserfahrung in Spanien, wo sie auch ihre Meisterprüfung als Friseurin erfolgreich ablegte.

Mit „Lady’s Place by Rodi“ erfüllte sie sich schließlich den Traum vom eigenen Salon.

„Ich bin sehr glücklich, hier in Pfaffstätten Fuß gefasst zu haben“, so Pelecaci. Besonders begeistert zeigt sie sich vom Standort und vor allem von den vielen netten Kundinnen, die

den Salon seit Jahren treu begleiten.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 13 Uhr

Adresse: Badener Straße 35

Terminanfragen unter: 0664 2166499



v.l.n.r.: Maria Cheleva, Inhaberin Rodica Pelecaci, Bgm. Kainz und Claudia Silaghi

Frühstück im Domino

Das Café Domino in der Bahngasse 1 bietet seit November 2025 nun auch Frühstück an.

Ob glutenfrei, vegetarisch, deftig oder süß – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Bei allen Frühstücks-Variationen ist eine Tasse Kaffee, Tee oder heiße Schokolade bereits inkludiert.

Frühstückszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 11 Uhr

Reservierungen:

von 16 bis 21 Uhr unter 0664 35 12 704 möglich oder persönlich im Domino während der Öffnungszeiten.



Freiwillige Feuerwehr - Bilanz 2025 & Kommandowahl 2026

Rückblick 2025

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 68 Einsätze abgearbeitet – darunter technische Einsätze, Brandeinsätze sowie Schadstoffeinsätze – mit einer Gesamteinsatzdauer von 648 Stunden. Zusätzlich wurden 2.991 Stunden für Tätigkeiten wie Wartungsarbeiten, Sitzungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie weitere für den laufenden Betrieb wichtige Aufgaben geleistet.

Kommandowahl 2026

Kommandant **HBI Thomas Steiner** und Kommandant-Stellvertreter **OBI Stephan Weil** wurden mit absoluter Mehrheit wiedergewählt. Als Verwalter wurde **OV Günter Wurzer** erneut angelobt.

Im Anschluss wurde sich über zahlreiche Beförderungen, Auszeichnungen und Angelobungen gefreut.



Zahlreiche Mitglieder erhielten Beförderungen sowie Dank und Anerkennung bei der Mitgliederversammlung.

©FF Pfaffstätten

Musikverein „Anton Hofmann“ - erfolgreiches Jahr 2025

Neben zahlreichen organisatorischen Verbesserungen, die den Verein zukunftsfit aufstellen sollen, gab es 2025 auch musikalisch einige Neuerungen:

Rückblick 2025

So wurde im vergangenen Jahr der „Musikalische Juli“ unter dem Motto „Aufg'spüt wird“ ins Leben gerufen.

Zudem entstanden zwei neue Formationen innerhalb des Vereins: **Weinberg Brass** - Ensemble aus vier Bläsern, das besonders für Auftritte bei Heurigen oder kleineren Veranstaltungen geeignet ist.

Hofmann's Böhmische - eine Gruppe aus 13 Musikerinnen und Musikern.

Beide Formationen konnten bereits beim Musikerfest sowie bei Heurigen im Ort ihr Können unter Beweis stellen.

Auch das traditionelle **Musikerfest** wurde weiterentwickelt und zu einem Wanderfest umgestaltet, das in enger Zusammenarbeit mit den Pfaffstättner Weinhauern stattfindet.

Der größte Kraftakt des vergangenen Jahres lag jedoch in der **Sanierung des Dachs** des Musikerheims. Dank zahlreicher Spenden konnte dieses Projekt jedoch erfolgreich umgesetzt werden.



Der Musikverein „Anton Hofmann“ bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

©Musikverein

Ein Pfaffstättner Verein stellt sich vor...

1. SC Pfaffstätten

Wenn in Pfaffstätten am Wochenende der Ball rollt, geht es um mehr als Tore. Der 1. SC Pfaffstätten ist ein Stück Heimat: Sport, Nachwuchsarbeit und ein Vereinsleben, das Menschen zusammenbringt. Am Sportplatz treffen sich Kinder, Eltern, Fans, Ehrenamtliche und alle, die den Ort lebendig machen.

Wer seid ihr?

Der 1. SC Pfaffstätten wurde 1924 gegründet und nach den Kriegsjahren ab 1945 wieder aufgebaut. Ziel war damals wie heute, Fußball im Ort zu ermöglichen - und einen Rahmen zu schaffen, in dem Gemeinschaft wachsen kann.

Genau das prägt den Verein bis heute: Verlässlichkeit, Fairness und ein respektvolles Miteinander.

Für viele beginnt die Vereinsgeschichte ganz persönlich: erstes Training, erstes Match, erste Freundschaften. Später kommen Verantwortung, Engagement und das Gefühl dazu, Teil von etwas Größeren zu sein. Der SCP lebt von Menschen, die anpacken - Trainerinnen und Trainer, Betreuer*innen, Eltern, Helferinnen und Helfer sowie Partner aus der Region.

Was macht euch besonders?

Im Nachwuchsbereich steckt enorm viel Energie: Mehr als 140 Kinder und Jugendliche sind im Verein aktiv. Hier geht es nicht nur um Technik und Taktik, sondern um Werte, die bleiben: Teamwork, Disziplin, Fair Play und Freude an Bewegung.

Aktivitäten und Traditionen

Rund um den Spielbetrieb gibt es Fixpunkte, die den Verein und den Ort verbinden: Turniere und Heimspieltage als Treffpunkt für Familien und Fans. Vereinsfeste und Aktionen am Sportplatz - vom Sommerabend bis zu Kinder-Events. Gemeinsame Aktivitäten, die zeigen: Beim SCP zählt das WIR.

Erfolge & Highlights

Sportlich blickt der SCP auf starke Meilensteine zurück - etwa Meisterjahre in verschiedenen Epochen und das 100-Jahr-Jubiläum 2024.



KURZPROFIL:

Gründungsjahr:

1924 (Neuaufbau ab 1945)

Mitglieder: rund 250 Mitglieder

Teams: 9 Mannschaften

Trainingsort:

Sportplatz, Lederhasgasse 7

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene - vom Nachwuchs bis zur Kampfmannschaft

Website: www.1scp.club

Facebook & Instagram:

SC Pfaffstätten

@scppfaffstaetten

Kontaktperson:

Obfrau Mag. Nicole Seiler

E-Mail: info@1scp.club

Telefon: 0664 5439313



© 1. SC Pfaffstätten

Gemeinschaft & Werte

Was am Platz beginnt, wirkt oft darüber hinaus: Der Verein steht für Zusammenhalt, Respekt und ein Miteinander, in dem jede und jeder willkommen ist - unabhängig von Alter oder Spielstärke.

Oder wie es ein Satz im Verein perfekt auf den Punkt bringt: „Gemeinsam können wir mehr bewegen.“

Mitmachen & Anmeldung

Mitmachen können grundsätzlich alle: Kinder ab dem 5. Lebensjahr, Jugendliche und Erwachsene, die Freude an Fußball und Vereinsleben haben.

Für Neueinsteiger ist nach Vereinbarung gerne ein Schnuppertraining möglich.

Bgm. Kainz als Präsident des NÖZSV wiedergewählt

Bei der Generalversammlung des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes am **15. Jänner 2026** im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln wurde LAbg. Bgm. Christoph Kainz einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Christoph Kainz betonte in seinem Rückblick die Wichtigkeit von Vorsorge, insbesondere in den Bereichen Bevorratung und Blackout-Prävention, sowie die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden: „Sicherheit steht auf der Prioritätenliste der Menschen ganz oben. Sicherheit passiert nicht automatisch, dafür brauchen wir geeignete Strukturen.“

Gut aufgestellt

Der NÖ Zivilschutzverband ist heute so gut aufgestellt wie noch nie. Der Verband hat mehr als 3.600 ehrenamtliche und elf hauptamtliche Mitarbeiter zur Verfügung. 915 Veranstaltungen wurden allein 2025 mit den Gemeinden auf die Beine gestellt und 85 Gemeinden als „Krisensichere Gemeinden“ zertifiziert.



©noezsv

Vizepräs. LAbg. Bernhard Heinrichsberger, Vizepräs. Georg Jungmayer, Regionsleiter Waldviertel Daniel Gattringer, Vertreter der Bezirksleiter Bgm. Friedrich Pallinger, Präsident LAbg. Bgm. Christoph Kainz, BR Bgm. Margit Göll (GVV NÖ ÖVP), Regionsleiter Industrieviertel Helmut Nossek, LHF Johanna Mikl-Leitner, BR Martin Peterl (GVV NÖ SPÖ), Vizepräs. LAbg. Dieter Dorner, Regionsleiter Weinviertel Ing. Alfons Weiss, MSc, Mag. Gregor Reiner (Vertreter des Landes NÖ), Regionsleiter Mostviertel BA, MA, MPA Roland Hofbauer und LAbg. Andreas Bors (GVV NÖ FPÖ)

Vorstand Rudolf-Proksch Hütte bestätigt

Die Rudolf-Proksch Hütte, mitten im Wienerwald gelegen, hat sich zu einem Ausflugshighlight entwickelt. Mit 914 Mitgliedern zählt der Pfaffstättner Gebirgsverein zur zweitstärksten Gruppe des nationalen Gebirgsvereins – er ist eine Tochter des Alpenvereins.

Der wiedergewählte Vorstand freut sich auf seine Arbeit in den nächsten vier Jahren und besteht aus folgenden Personen: Obmann Michael Weil, Obmann-Stellvertreter Leopold Kernbichler, Kassier Friedrich Diener, Kassier-Stellvertreter Maximilian Reiter, Schriftführer Paul Leitensmüller, Schriftführer-Stellvertreter Johann Bleicher, Hüttenwart Andreas Winter, Rechnungsprüfer Christian Fenz und Renate Winter



©leadersnet.at

Vorstand Rudolf-Proksch-Hütte 2026

Rotes Kreuz Baden: Grünwald und Team wiedergewählt

Bgm. Kainz betont: „Das Rote Kreuz Baden steht für Kontinuität, Engagement und eine starke Gemeinschaft im Dienste der Bevölkerung.“

Wiedergewählt wurden Bezirksstellenleiter Ing. Gernot Grünwald und dessen Stellvertreter Corina Kornherr und Dominik Zeugswetter.

Ebenfalls gewählt wurden die Delegierten zur Generalversammlung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der ausübenden Mitglieder im Bezirksstellenausschuss. Die Wahl spiegelte die gute Zusammenarbeit innerhalb der Bezirksstelle Baden wider.



©Rotes Kreuz NÖ, Bezirksstelle Baden

Das Team des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Baden

Zivilschutztipp des Monats



DER BESTE RAT IST VORRAT

Ein aktueller Stromausfall in Berlin hat erneut gezeigt, wie schnell selbst in einer Großstadt plötzlich nichts mehr funktioniert – kein Licht, keine Kommunikation, keine Versorgung. Genau deshalb ist Vorbereitung so wichtig, auch in einer kleineren Gemeinde.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband empfiehlt, Notvorräte regelmäßig zu überprüfen, damit im Ernstfall alles Wichtige für die Familie vorhanden ist.

Warum Notvorräte überprüfen?

Weil Ihnen Notvorräte helfen, in Notsituationen handlungsfähig zu bleiben – egal ob bei Stromausfall, Naturereignissen oder technischen Störungen. Wer vorbereitet ist, bleibt ruhiger und unabhängiger. Ein kurzer Check der Vorräte stellt sicher, dass alles noch haltbar, vollständig und einsatzbereit ist.

Checkliste für die Überprüfung

Die Kontrolle der Notvorräte braucht wenig Zeit, bringt aber viel Sicherheit:

- **Haltbarkeitsdatum:** Überprüfen Sie die Haltbarkeitsdaten aller Lebensmittel in Ihren Notvorräten bzw. in Ihrer Speisekammer. Entfernen Sie abgelaufene Produkte, essen Sie Lebensmittel die nicht mehr lange haltbar sind und ersetzen Sie diese.
- **Trinkwasservorrat:** Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend Trinkwasser für alle Familienmitglieder haben. Überprüfen Sie die Lagerbehälter auf Undichtigkeiten oder Schäden. Denken Sie dabei auch an ausreichendes Brauchwasser!
- **Medikamente:** Wenn Medikamente Teil Ihrer Notvorräte sind, kontrollieren Sie ihre Haltbarkeit. Erneuern Sie sie gegebenenfalls und achten Sie darauf, dass die Dosierungen noch den aktuellen Anforderungen entsprechen.
- **Dokumente und wichtige Unterlagen:** Überprüfen Sie die Aufbewahrung Ihrer wichtigen Dokumente wie Ausweise, Versicherungspapiere und Kontaktdaten. Bewahren Sie diese sicher in wasserfesten Behältern auf.
- **Notfallausrüstung:** Kontrollieren Sie Ihre Notfallausrüstung, einschließlich Taschenlampen, Batterien, Radios und anderer notwendiger Utensilien. Ersetzen Sie verbrauchte Batterien und stellen Sie sicher, dass alles einsatzbereit ist.

Ihre Gemeinde bereitet sich auf Notsituationen vor – auf ein Blackout z. B. durch den Sonderkatastrophenschutzplan "Strom- und Infrastrukturausfall".

Wenn auch Sie vorbereitet sind, kommen wir alle gemeinsam leichter durch den Notfall. Detaillierte **Check- und Vorratslisten** finden Sie unter: www.noezsv.at

Bleiben Sie sicher!



Mehr Infos: www.noezsv.at
Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden - ÜBERBLICK 2025/2026



Rückblick 2025

- Versorgte Bevölkerung: rund 130.000 Einw.
- Hausanschlüsse: 38.438
- Leitungsnetz: über 1.000 km
- Speicheranlagen: 63 Hochbehälter zur Abdeckung von Verbrauchsspitzen
- Mitarbeiter: 130 sorgen für reibungslosen Betrieb

Investitionen & Projekte 2025

- Laufende Instandhaltung von Leitungen, Anlagen
- Erneuerung von Ortsnetzen
- Fertigstellung und Inbetriebnahme von zwei neuen Hochbehältern in Bad Vöslau
- Start des Projekts Verbindungsleitung Blumau-Leobersdorf - Kosten: ca. 3,2 Mio. €
- Planung einer Aufbereitungsanlage im Quellgebiet Furth - Umsetzung 2026, Kosten: ca. 1,6 Mio. €
- Standorterkundungen für zusätzliche Brunnen aufgrund sinkender Grundwasserstände
- Sanierungsprojekt Brunnen Blumau inklusive moderner Notstromversorgung gestartet

Geplante Investitionen 2026

- Erneuerung von Versorgungsleitungen
- Umfangreiche Maßnahmen im Sicherheitsbereich aufgrund gesetzlicher Vorgaben
- Errichtung einer Verbindungsleitung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Sanierung Brunnenfeld Blumau, ein Hauptwasserspender des Verbandes
- Errichtung Aufbereitungsanlage Furth/Harras
- Erneuerung der Fernwirkanlage

Erhöhung der Gebühren 2026

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurde eine Erhöhung der Wasserbezugsgebühr und der Bereitstellungsgebühr **ab 1. April 2026** beschlossen:

- Erhöhung um € 0,50 je m³ Trinkwasser
- d.h. erhöht sich der Wasserpreis je m³ von € 2,00 auf € 2,50 zzgl. Ust.
- Die jährliche Bereitstellungsgebühr wurde moderat angehoben.

Ereignisse der letzten Monate

- Im Dezember 2025 wurde der langjährige Direktor, DI Wilhelm Balber, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als leitender Direktor hat er unzählige Projekte auf den Weg gebracht.
- Eine koreanische Delegation, deren Interesse der Trinkwasserversorgung im urbanen Städtebereich galt, hat kürzlich den WLV besucht.

Wassergewinnung 2025

- Gesamtförderung: rund 13,8 Mio. m³ Trinkwasser
- Hauptquellen:
 - Brunnenfeld Blumau
 - Brunnen Theresienfeld
 - Quellgebiet Furth/Harras
 - Antoniusbründl in Pottenstein

Qualität & Sicherheit 2025

- Wasseruntersuchungen: über 420
 - durchgehend einwandfreie Wasserqualität
- Umsetzung weiterer Maßnahmen gemäß NIS-Gesetz (physische Sicherheit, Fernwirkssysteme, Verwaltung)
- Laufende Investitionen in Sicherheitsinfrastruktur

Wasser Parameterwerte

können jederzeit auf der Website des WLV abgefragt werden: www.wlv-voeslau.at/kundenservice/wasserqualitaet.html



Verabschiedung Direktor DI Wilhelm Balber (vierter v.l.)



Korea Water and Wastewater Association beim WLV

Sonderausstellung zum Museumsfrühling: „Großheurigengemeinde Pfaffstätten“

Seit 1954 gibt es in Pfaffstätten den Großheurigen – ein Weinfest, das als das älteste und größte seiner Art gilt. Der Großheuriger prägte in seinen ersten Jahrzehnten nicht nur den Weinbau in Pfaffstätten, sondern die gesamte Gemeinde.

Die Sonderausstellung im Heimatmuseum Pfaffstätten zum Museumsfrühling widmet sich im Mai der Entstehungsgeschichte des Großheurigen.

Eröffnung

Datum: 16. Mai 2026

Uhrzeit: 16 bis 20 Uhr

Danach jederzeit nach Vereinbarung zu besichtigen.



Pfaffstätters 1. Weinkönigin Auguste Strasser im Entstehungsjahr des Großheurigen 1954

©Hermann Fuhrmann

Aus der Chronik Pfaffstätters Pfaffstättnr Olympioniken - Teil 1

Anlässlich der kürzlich zu Ende gegangenen olympischen Winterspiele, erinnert das Heimatmuseum daran, dass Pfaffstätten sich gleich dreier Olympioniken rühmen kann. Im Teil 1 unserer Reihe stellen wir Anton Berger vor.



Anton BERGER

wurde am 24. Juli 1921 im Zita-Heim in Baden geboren. Im 2. Weltkrieg verlor er beide Beine und widmete sich nach seiner Rückkehr in die Heimat dem Versehrtensport, wo er Pionierarbeit leistete. Er entwickelte eine spezielle Skibindung für Prothesenträger und nahm 1952 bei den ersten internationalen Versehrtenwettkämpfen in Schladming teil.

Bald stellten sich auch Erfolge ein, zum Beispiel bei den Österreichischen Meisterschaften.

1958 heiratete er die Oberösterreicherin Hildegard Hausleithner, mit der er sich in der Wüstegasse niederließ.

Seine größten Erfolge

Einer seiner größten Erfolge war die Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft im Spezialschlalom in Courchevel, Frankreich 1972. Vier Jahre später startete er 1976 bei den ersten Paralympischen Spielen in Örnköldsvik, Schweden und holte auf Anhieb zwei Medaillen: Silber im Riesentorlauf und Bronze in der Kombination.

Diesen Erfolg konnte er 1980, bei den darauf folgenden Olympischen Spielen in Geilo, Norwegen, wiederholen: diesmal Silber im Slalom und Bronze im Riesentorlauf. Diese zweiten Winter Para-Olympics fanden vom 1. bis 7. Februar 1980 statt. Es wurden bereits 64 Bewerbe ausgetragen, an denen 299 Athletinnen und Athleten aus 18 Nationen teilnahmen.

Anton Berger versuchte sich auch in anderen Sportarten. Er spielte Tischtennis und wurde 1976 Vizestaatsmeister im Speer- und Diskuswerfen. Sein letztes offizielles Skirennen bestritt er 1994 bei den OÖ-Seniorenmeisterschaften, wo er den ersten Platz erringen konnte.



©Heimatmuseum

Vorbild für andere

Anton Berger ist damit nicht nur ein sportliches, sondern auch ein charakterliches Vorbild.

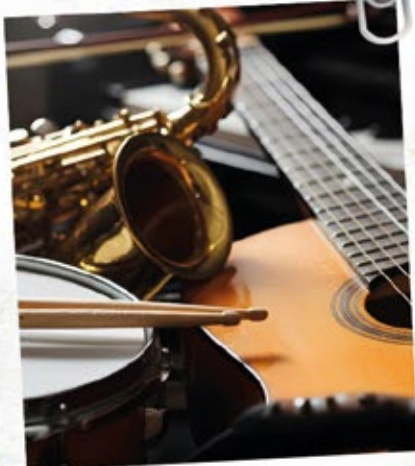
Er hat vorgelebt, wie man auch schwierige persönliche Umstände durch Beharrlichkeit, Mut und mit Erfindungsreichtum meistern kann.

Anton Berger starb am 14. Juli 2011 in Pfaffstätten, wo er auch begraben wurde.

H. Fuhrmann



VERANSTALTUNGEN MUSIKSCHULE



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 9. Mai

14.00 - 16.00 Uhr

in der Volksschule

Entdecke unsere
Musikschule
und probiere die
unterschiedlichen
Instrumente aus!

Anmeldung an diesem Tag für
das kommende Schuljahr
möglich!

Schnupperstunden können
jederzeit vereinbart werden.

Mail: [info@msv-
pfaffstaetten-alland.at](mailto:info@msv-pfaffstaetten-alland.at)

Tel.: 0699 10407767

HEURIGENTOUR

Samstag, 9. Mai

17.00 Uhr: Weinbau Steiner Albrechtsstraße 17

17.45 Uhr: Zum Goaßbuam Badener Str. 16

18.30 Uhr: Radlheuriger Billrothgasse 23

19.15 Uhr: Mühlfeldhof Rudolf Kaspar Gasse 26



SOMMERKONZERT

Freitag, 29. Mai

18.00 Uhr

Gemeindesaal Pfaffstätten

Gefördert durch das Land Niederösterreich

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

10. Jänner 2026 Pfaffstättner Ball



©Christian Dusek



Alle Fotos finden Sie unter:
www.picdrop.com/christiandusek/ysjr7yHXtG



14. Februar 2026 Feuerwehr Gschnas



©Freiwillige Feuerwehr



Alle Fotos finden Sie unter: <https://www.ff-pfaffstaetten.at/gschnas-2026/>



28. Februar 2026: 20. Pfaffstättner Weinberg Crosslauf



Strahlender Sonnenschein, super Stimmung und zahlreiche Medaillen für den Heimverein begleiteten den 20. Weinberg-Crosslauf der Sportunion Pfaffstätten.

Insgesamt 225 Läuferinnen und Läufer waren bei den Kinderbewerben sowie dem Hobby- und Hauptlauf dabei.

Die „Pfaffstättner Wertung“ sicherte sich das Ehepaar **Ines und Maxi König** von der Sportunion. Das war jedoch nicht die einzige Medaille, die an diesem Nachmittag an den Veranstalterverein ging. Bei den Kinderbewerben siegten **Clara Michalizka, Marlene Seywald und Paul Winkelmayer**. Außerdem sicherten sich **Maxi König Jr., Jonna Michalizka und Fabio Biedermann** Silber. Auch Bronzemedailles gingen an Pfaffstätten.

Im Hobbylauf über 3600m ging der Tagessieg an **Wolfgang Schneider** (Runbergers) und Lokalmatadorin **Astrid**

Bauer. Sissi Walt holte Gold in der Klasse W40 – wie auch **Marco Summer** (M30), **Philipp Knopf** (M40) und **Johann Schwarzott** (M50).

Im Hauptlauf, bei dem 7200m zu bewältigen waren, siegten die Mitglieder der Sportunion **Axel Hagenauer** und **Ines König**. Medaillen in Gold in den Altersklassen sicherten sich **Elias Kühschelm** (U18M), **Helmut Kraus** (M40), **Richard Wagner** (M50) und **Margit Tugay** (W60).

Die Dopplerwertung blieb auch fest in Pfaffstättner Hand. Der Sieg im Mixedbewerb ging an **Marco Summer** und **Astrid Bauer**. Bei den Damen gewannen **Sissi Walt** und **Birgit Weißmann** und bei den Herren **Christian Riedl** und **Kurt Fabian**.

Alle Ergebnisse und Fotos finden Sie auf der Website der Sportunion: www.pfaffstaetten.sportunion.at



Veranstaltungstermine für die nächsten Wochen:

APRIL

Sa, 25.04. Maibaumaufstellen/
Familienfest der ÖVP ab 15 Uhr
in der Stiftgasse

So, 26.04. NÖ Tut Gut Wandertag
für die ganze Familie ab 14 Uhr
am Parkplatz der Sportunion

So, 26.04. „All you need is Blas-
musik“ vom Musikverein im
Gemeindezentrum, ab 17 Uhr

MAI

Fr, 01.05. Gedenkturnier des 1. SC
Pfaffstätten ab 9 Uhr am Sportplatz

So, 03.05. „Melodie & Frohsinn
zum Muttertag“ - Singen mit der
Singgemeinschaft Pfaffstätten im
Gemeindezentrum um 19 Uhr

Sa, 09.05. Eröffnung Lamasté Park
und Vorstellung des neuen Umwelt-
Folders der Gemeinde

So, 10.05. Pflanzentauschmarkt
am Gelände des Lamasté

So, 10.05. Wings for Life Run
um 13 Uhr, Start: Spielplatz Gfangl



Sa, 16.05. Museumsfrühling im
Heimatsmuseum von 16 bis 20 Uhr

So, 17.05. Riedenwanderung vom
Heimatkundeverein. Treffpunkt am
Bahnhof um 14 Uhr

Mi, 20.05. „Vor Ort am Wort“ mit
Bgm. Kainz um 18 Uhr in der Einöde
und 19 Uhr am ÖBB Bahnhofsplatz

Do, 21.05. „Vor Ort am Wort“ mit
Bgm. Kainz um 18 Uhr am Mühlbach
und 19 Uhr am Hauptplatz

Do, 28.05. Trockenrasenführung
vom LPV, Treffpunkt am Parkplatz
der Sportunion um 18 Uhr

Sa, 30.05. Mitmach-Workshop für
Kinder von Musikschule und Musik-
verein im Gemeindezentrum von 15
bis 17 Uhr

So, 31.05. Wanderung mit Irene
Beckmann mit Heurigenausklang,
Treffpunkt am Parkplatz der Sport-
union um 14 Uhr

JUNI

Fr, 12.06. bis So, 14.06. Feuerwehr-
fest im Feuerwehrhaus Pfaffstätten

Sa, 20.06. Sommernachtsfest des
1. SC Pfaffstätten, Sportplatz, 18 Uhr

JULI

Do, 02.07. 439. Kirtag

Mo, 06.07. bis Fr, 10.07.

Mo, 13.07. bis Fr, 17.07.

Mo, 20.07. bis Fr, 24.07.

Mo, 27.07. bis Fr, 31.07.

Kinder- und Bambini Tenniscamp,
UTC-Tennisanlage von 9 bis 12 Uhr

Mi, 15.07. „Aufg'spüt wird...“
vom Musikverein beim Heurigen
„zum Goaßbuam“ von 19 bis 21 Uhr

So, 26.07. Pfaffstätten Renntag
am Trabrennplatz

AUGUST

Mo, 03.08. bis Fr, 07.08.

Umweltbaustelle - Teilnahme auch
halbtagesweise möglich!

Di, 04.08. „Nachtführung in der
Steppe“ um 20 Uhr am Fluxberg

Do, 06.08. bis So, 16.08.
Großheurigen Pfaffstätten

Einen Überblick über alle Veranstal-
tungen in Pfaffstätten finden Sie auf

www.pfaffstaetten.at
oder auch ganz einfach
mittels nebenstehen-
dem QR-Code.

Viel Spaß!



Wollen Sie aktuelle Gemeinde News erhalten?

Mit folgenden Tools bleiben Sie stets topaktuell informiert und wissen immer, was in Pfaffstätten los ist:

Website:

www.pfaffstaetten.at
auf unserer Website finden Sie alle
Informationen zu unserer Gemeinde.

Gem2Go App:

Im App Store downloaden und mit-
tels Push Nachrichten aktuelle News
direkt aufs Handy bekommen.

Newsletter:

Auf unserer Website registrieren
und schon bekommen Sie wöchent-
liche News per E-Mail zugeschickt.

